



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 25. März 2021

Warmwasser im Alltag sparen

Den Wasserhahn einfach aufdrehen und es läuft und läuft und läuft. Allerdings ist Wasser ein kostbares Gut – nur vergessen wir das im Alltag allzu leicht. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale trägt auch zum Ressourcenschutz bei: Denn jeder eingesparte Liter Wasser schont die Umwelt und spart Geld.

Beim Verbrauch von Warmwasser kann es zusätzlich bei der Heizkostenabrechnung zu bösen Überraschungen kommen. Ob Verbraucherinnen und Verbraucher für Ihr warmes Wasser zu viel bezahlen und worauf bei der Abrechnung zu achten ist, erläutert Martin Brandis, Energieexperte der Verbraucherzentrale.

Verteilung der Kosten nach Verbrauch

In Mehrfamilienhäusern mit Sammelheizungen müssen die Kosten für Heizung und Warmwasser nach Verbrauch verteilt werden. Um den Warmwasserverbrauch zu ermitteln, muss daher jede Wohnung mit einem Warmwasserzähler ausgestattet sein. „Nur so kann der persönliche Verbrauch festgestellt und im ersten Schritt mit üblichen Durchschnittswerten verglichen werden“, erklärt Martin Brandis. „Sparsam sind Haushalte, die weniger als 30 Liter pro Person und Tag verbrauchen. Wer darüber liegt, hat in der Regel erhebliche Einsparmöglichkeiten“, erläutert der Experte.

Bewertung der Heizkostenabrechnung

Im Rahmen einer Energieberatung der Verbraucherzentrale können die Verbrauchsdaten der Heizkostenabrechnung bewertet werden. Folgende Fragen können beispielsweise individuell geklärt werden:

- Ab wie viel Euro/m² ist die Heizkostenabrechnung zu hoch?
- Ist meine Nachzahlung zu hoch?
- Sind meine spezifischen Heizkosten höher als der Durchschnitt im Haus?

Ein Energiespar-Tipp der Verbraucherzentrale: Sparduschkopf – Kleine Kosten, große Einsparwirkung

Ein Sparduschkopf kostet etwa 20 Euro, spart aber bis zu 50 Prozent des Warmwasserverbrauchs. Beim Kauf gilt es zu beachten, dass der Duschkopf einen Wasserdurchfluss (Schüttmenge) von weniger als 9 Liter pro Minute hat. Das Duschen bleibt genauso angenehm und der volle Wasserstrahl erhalten, obwohl viel weniger Wasser verbraucht wird. Der Trick: Der Sparduschkopf mischt einfach Luft unter.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch. Wir informieren Sie anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind unsere Beratungsangebote kostenfrei. Persönliche Beratungen finden derzeit und im Rahmen geltender Vorschriften nur eingeschränkt statt.

PRESSEKONTAKT

Jacqueline Schuster

Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V.
Team Energieberatung
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 800-156
eteam@vzbv.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Über uns:

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte unabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher:innen mit derzeit über 650 Energieberater:innen und an mehr als 900 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 145.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von über 100 km Länge voller Steinkohle entspricht.